

Erlösung als Vollendung der übernatürlichen Ordnung

Zu einem Hauptaspekt der Soteriologie M. J. Scheebens

Redemption as Perfection of the Supernatural Order

On a Main Aspect of the Soteriology of M. J. Scheeben

Von Leo Scheffczyk (†)

(deutsche Erstpublikation hrsg. v. Johannes Nebel FSO, Bregenz)

Zusammenfassung / Abstract

An der Theologie Matthias Joseph Scheebens (1835–1888) stellt Leo Scheffczyk (1920–2005) heraus, dass die Schöpfung einer umfassenden übernatürlichen Ordnung inbegriffen ist, die durch die Erlösung vollendet wird. Die Erlösung erfolgt im Christusereignis und dient nicht nur der Überwindung der Sünde und des Bösen, sondern dem Gesamtziel der übernatürlichen Ordnung, nämlich der Verherrlichung Gottes. Charakteristisch für Scheeben ist, dass er auch seine Inkarnationstheologie diesem heilsgeschichtlichen Rahmen gänzlich einordnet. Die Menschwerdung ist somit das heilsgeschichtliche Grundfaktum der Erlösung; davon empfangen die Taten Christi, einschließlich des Kreuzesopfers, ihre Wirkung der Sühne und der darüber hinausgehenden vollkommenen Verherrlichung Gottes. Die Aktualität der Erlösungstheologie Scheebens liegt für Scheffczyk zum einen in der heilsgeschichtlich-universalen Dimension, worin das heute betonte Anliegen gesamtgesellschaftlicher Solidarität (gegen bloßen Individualismus) aufgenommen ist, sodann in der konsequenten Übernatürlichkeit, worin einer Verquickung zwischen Heilsgeschichte und Evolutionismus bzw. sozialer Aktion vorgebeugt wird, und schließlich in der durchgreifenden Theozentrik, in der die Gefahr einer anthropozentrischen Abzweckung theologischer Rede von vorneherein vermieden ist.

Leo Scheffczyk (1920–2005) shows that in the theology of Matthias Joseph Scheeben (1835–1888) the creation is included in a supernatural order which is perfected by the redemption. The redemption succeeds in the Christ event; it serves not only to overcome sin and evil, but glorifies God, which is the goal of the supernatural order. It is typical for Scheeben that he includes also his theology of Incarnation into salvation history. The Incarnation is the basic fact of redemption in salvation history; the deeds of Christ, also the sacrifice of the Cross, receive their effect of expiation and the glorification of God from Incarnation. The present importance of Scheeben's theology of redemption, according to Scheffczyk, consists in the dimension of universal history of salvation, which accentuates human solidarity against mere individualism, and in the supernatural dimension, which avoids any confusion between salvation history and evolution or social action; Scheeben's approach is theocentric, which overcomes the danger of anthropocentrism.